

Mit Beginn der Dämmerung wird es gruselig

Schramberger Sechstklässler verbringen lehrreiche Tage im Rhein-Neckar-Raum

Schramberg. Die Klasse sechs der Peter-Meyer-Schule Schramberg verbrachte mit ihren Lehrern unterhaltsame und schöne Tage im Rhein-Neckar-Raum.

Schon die Fahrt nach Heidelberg wurde laut Bericht durch einen Höhepunkt unterbrochen. Im Zentrum für Kunst und Medientechnologie in Karlsruhe konnten die Kinder mit vielen modernen Kunstwerken interagieren oder gar ihre eigene Werke mit Hilfe von verschiedener Technik an den Bildschirm »zaubern«. Die Begeisterung war so groß, dass die Aufenthaltsdauer im Museum auf Wunsch der Schüler verlängert wurde. Am späten Nachmittag war die Jugendherberge im mittelalterlichen Stadttor auf dem Dils-

berg bei Heidelberg/Neckargemünd erreicht, wo nach dem Abendessen die verwinkelten Gassen des kleinen Bergdorfs erkundet wurden.

Am selben Abend zeigte eine Führung im Brunnenstol-

len wichtige Aspekte über das Leben und die Gewohnheiten von Fledermäusen. Gruselig wurde es mit Beginn der Dämmerung, als der Vergleich zu den Vampiren gezogen wurde. Die Frage, ob es

Vampire wirklich gibt, wurde am Lagerfeuer heiß diskutiert.

Der nächste Tag begann mit dem Leben der Ritter, Zwerge und der schönen Prinzessinnen im berühmten Heidelberger Schloss. Eine willkommene Stärkung war das Mittagessen in der Mensa im Marstallhof mit Studentenflair. Am Nachmittag in der Schule im Zoo Heidelberg standen die Schlangen im Vordergrund, eine Schlange konnte gestreichelt werden. Am Abreisetag war genügend Zeit für einen gemütlichen Bummel durch Altstadt und Fußgängerzone, bei dem die letzten Souvenirs eingekauft wurden. Völlig erschöpft, aber zufrieden und mit vielen Eindrücken reicher, kehrten die Schüler nach Schramberg zurück.



Vielseitig und spannend ist der mehrtägige Ausflug der Klasse 6 der Peter-Meyer-Schule.
Foto: Schule